



Bezirksverbandes Nord: Bezirksdelegiertentag am 15. Oktober 2014 in Hamburg-Wandsbek.

Der Bezirksvorsitzende Roland Schulz begrüßte um 13.00 Uhr die Gäste und Delegierte herzlich. Unser Gast von der DPVKom, Kollege Werner Gutknecht, kam allerdings auf Grund eines anderen Termins etwas später. Darum bat er Karl Schäffer, VDFP-Bundesvorsitzender, mit seinen Ausführungen zu beginnen.

Zuerst überbrachte Karl Schäffer herzliche Grüße vom Bundesvorstand. Er begann dann mit dem Thema Breitbandausbau. Am Beispiel seiner Heimatgemeinde in Hessen stellte er die dortigen Aktivitäten vor. Für neu anzusiedelndes Gewerbe wird es immer wichtiger, dass die Anbindung an das schnelle Internet und die Funktionsfähigkeit von Handys sichergestellt ist!

Für den weiteren Ausbau sollen finanzielle Mittel, wie z.B. durch die Versteigerung von Frequenzlizenzen, hier DVB-T, gewonnen werden. Spätestens 2017 wollen die Betreiber DVB-T abschalten! Neu wird es dann DVB-T2 geben. Hierzu gibt es allerdings noch keinerlei Hardware von den Herstellern (TV-Geräte, Receiver usw.). Bis 2018 soll das Breitbandnetz zu 90% eine Geschwindigkeit von 50 MBit bieten. Die Deutsche Telekom AG wird eine Glasfaserversorgung bis zum KVz realisieren und von dort dann per Kupferader bzw. bei Neubeugebieten weiter mit Glasfaser die letzte Meile versorgen. Zusätzlich wird angestrebt, dass bei Tiefbauarbeiten grundsätzlich Leerrohre zur späteren Kabelverlegung verlegt werden. Anschließend wandte sich Karl Schäffer dem Thema: „Gesetzentwurf zur Weiterentwicklung des Postpersonalrechtsgesetz“ zu. Unter anderem soll die Bundesanstalt für Post und Telekommunikation (BAPT) zusätzliche Aufgaben von den Postnachfolgeunternehmen übernehmen. Zur aktuellen Situation von Beförderungen wies er auf die schleppende Beurteilungen hin und dass es seit 3 Jahren in diesem Bereich keine Beförderungen gegeben hat. Teile des B/C-Dienstes werden auch in diesem Jahr nicht beurteilt und befördert!

Die Vorruhestandsregelung soll weiter verlängert werden.

Am späten Nachmittag begann dann die interne Veranstaltung mit dem Verlesen der Tagesordnung und Geschäftsordnung durch den Bezirksvorsitzenden Roland Schulz und der anschließenden Genehmigung durch die Delegierten. Die Wahl der Tagungsleitung fiel auf Karl Schäffer. Dieser führte dann weiter durch die Tagung.

In seinem Rechenschaftsbericht stellte Roland Schulz die Arbeit des Bezirksvorstandes vor, bedauerte sehr, dass von den Mitgliedern im Bezirksverband Nord in Richtung Bezirksvorstand keine Reaktionen kommen. Im Bezirksvorstand werde überlegt Aktivitäten vorab in den VDFP Nachrichten bzw. auf der Homepage bekanntzugeben, um es interessierten Mitgliedern zu ermöglichen, an den angebotenen Aktivitäten teilzunehmen.

Im anschließendem Bericht des Kassierers Andreas Hennig-Lelling wurden die Kassenberichte der Jahre 2012 und 2013 präsentiert.

Unser Gast, Werner Gutknecht von der DPVKom, traf ein. Nach einer herzlichen Begrüßung begann er mit seinem Referat. Er stellte seine Organisation vor und ging in seinen weiteren Ausführungen auf die Problematiken im Zusammenhang mit dem Gesetzentwurf zum Postpersonalrechtsgesetz ein.

Danach wurde die interne Veranstaltung mit dem Bericht der Kassenprüfer fortgesetzt. Kollege Rainer Schönemann stellt die Kassenprüfberichte der vergangenen beiden Jahre vor. Nachdem keine Aussprache zu den vorherigen Tagesordnungspunkten gewünscht wurde bat er um die Entlastung des Bezirksvorstandes. Diese Entlastung wurde einstimmig erteilt.

Der Neuwahl des Bezirksvorstandes, der sich komplett zur Wiederwahl stellte, wurde per Blockwahl einstimmig zugestimmt und durchgeführt. Der wiedergewählte Bezirksvorsitzende Roland Schutz bedankte sich beim Bundesvorsitzenden Karl Schäffer für die Tagungsleitung und wünschte allen Delegierten eine gute Heimreise und beendete den Bezirksdelegiertentag 2014.